

144

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Pommersfelden, 1. September 1944

Berlin NW 7, den
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

5. Sep. 1944

Nr.

Fräulein

Dr. Ursula Brumm

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Liebes Fräulein Brumm!

Bei meiner Rückkehr nach Pommersfelden wurde mir mitgeteilt, daß sich das Arbeitsamt in Bamberg für die Frage der Einziehung von Kräften des Reichsinstituts für den hiesigen Arbeitseinsatz interessiert. Es war bereits eine Dame hier, die deshalb nachgefragt hat, die Angelegenheit ist aber dann dem Gauarbeitsamt in Bayreuth übergeben worden. Ich selbst habe mit dem Arbeitsamt in Bamberg gesprochen und gleich betont, daß es mir zweifelhaft erscheint, ob das hiesige Arbeitsamt überhaupt zuständig sei, weil ja doch das Reichsinstitut seinen Sitz in Berlin hat und nur teilweise hierher verlegt ist. Ich möchte Sie nun bitten, daß Sie oder Herr Förster sich sofort in Berlin erkundigen, um die Frage der Zuständigkeit zu klären, denn bisher kamen immer wieder Anfragen usw. an die Berliner Stelle, die mir Herr Förster weitergegeben hat. Es geht jedenfalls nicht an, daß das Institut von 2 verschiedenen Stellen einer solchen Prüfung bzw. Einziehung von Arbeitskräften unterzogen wird. Erkundigen Sie sich auch, wie es bei ähnlichen Instituten, die in Berlin oder irgendwo ihren Sitz haben, oder verlegt sind, gehandhabt wird. Besonders aber interessiert es mich zu erfahren, ob denn ^{nicht} über die Frage der Einziehung von wissenschaftlichen Mitarbeitern oder Angestellten des Instituts in erster Linie das Ministerium zuständig ist, um eine Entscheidung zu fällen, denn ich kann mir nicht vorstellen, daß die Arbeitsämter von sich aus das Recht haben, Angehörige von Reichs- oder staatlichen Behörden irgendwo zum Arbeitsdienst einzusetzen, ohne daß vorher die staatlichen Stellen die betreffenden Personen freigegeben hat. Das hieße ja sonst ein wirkliches Chaos in der gesamten Verwaltung hervorrufen. Ich bitte also nochmals, diese Frage möglichst schnell zu klären und mir sofort Mitteilung zu geben, weil ich wahrscheinlich Anfang nächster Woche nach Bayreuth fahren muß, um dort im Gauarbeitsamt um diese Angelegenheit zu verhandeln.

Über die Mitteilung, daß nun auch die restlichen Bücher des

Herr Förster soll ebenfalls im Ministerium nachfragen!

günstig
bei
F

29